



Patienteninformation über die Blutegelbehandlung am Tier

Sehr geehrte/r

Ihr _____ leidet an _____.

Diese Erkrankung /Verletzung möchten wir nun mit Blutegeln behandeln. Bevor wir mit der Behandlung beginnen, möchte ich Sie über die Blutegeltherapie, den Ablauf, Verhaltensregeln und mögliche Nach. Und Nebenwirkungen informieren:

Die Blutegeltherapie ist eine sehr alte und anerkannte Heilmethode bei einer Reihe von Erkrankungen. Medizinische Blutegel verfügen in ihrem Speichel über eine Reihe von medizinische Wirksamen Substanzen, die während des Saugvorganges in die Bisswunde abgegeben werden. Diese Wirkstoffe fördern u.a. durch Gerinnungshemmung die lokale Blutzirkulation im Bereich der Ansatzstelle und helfen mit ihren schmerz- und entzündungshemmenden Eigenschaften, insbesondere gegen schmerzhaft Entzündungen.

Die Anzahl der eingesetzten Blutegel sowie die Häufigkeit der Anwendung richtet sich immer nach der Indikation. Um insbesondere die Kosten für Sie transparent zu machen, empfehle ich für die Indikation Ihres Tieres folgendes Behandlungsschema:

Die Behandlung Ihres Tieres dauert in der Regel zwischen 60 und 90 Minuten. Natürlich kann es auch schneller gehen oder eben auch länger dauern. Bitte planen Sie unbedingt ausreichend Zeit und Ruhe für die Behandlung ein, denn Stress mögen Blutegel gar nicht und quittieren das ggf. mit „Beißunlust“.

Da es noch eine Reihe mehr gibt, was die Blutegel, ggf. vom Arbeiten abhalten kann, sollten Sie folgende **Verhaltensregeln vor der Behandlung** beachten:

- Die Haut muss frei von Chemikalien und stärkeren Geruchsstoffen sein, d.h. es ist völlig ausreichend, wenn das Fell rund um die Bissstelle mit der Bürste sauber gemacht wurde. Auch wenn es gut gemeint ist, eine Reinigung mit Shampoo ist nicht gewünscht und sogar kontraproduktiv. Ebenso sehen Sie unbedingt von der Verwendung von Fellglanz-, Insektenabwehr- oder sonstigen Applikationen ab.
- Hochdosierte Enzympräparate, blutverdünnende oder gerinnungshemmende Medikamente müssen drei Tage vor der Behandlung abgesetzt werden.
- Alle anderen Medikamente, die zum Zeitpunkt der Behandlung verabreicht werden, müssen angegeben werden, ebenso bekannte Allergien und bestehende Erkrankungen.

Zu Behandlungsbeginn wird der Egel an der vorgegebenen Hautstelle angesetzt, saugt sich fest und sägt sich mit seinen Kalkzähnen vorsichtig in die Haut. Dieser Vorgang ist weitgehend schmerzfrei, da der Blutegel hierbei wahrscheinlich schmerzlindernde Stoffe abgibt. Während der gesamten Behandlung, d. h. so lange der Blutegel Blut saugt, leitet der Blutegel die Wirkstoffe in das Gewebe ein. Er fällt von alleine ab, wenn er satt ist und seine Arbeit verrichtet hat. Die kleine Bissstelle wird durch den Wirkstoff Calin (Saratin) circa vier bis zwölf Stunden offen gehalten und blutet nach. Die lang anhaltende Nachblutung ist absolut gewünscht und wichtig.

Auch **nach der Behandlung** gibt es einige **Verhaltensregeln**, die Sie beachten müssen:

- Versuchen Sie bitte nicht, die Nachblutung zu stoppen. Wie gesagt, die Nachblutung ist absolut gewünscht und wichtig für den Heilungserfolg.
- Entstandene Krusten auf der Bissstelle dürfen keinesfalls entfernt werden. Auch sollten Sie versuchen, Ihre Tier daran zu hindern, in diesem Bereich zu kratzen oder sich zu scheuern. Andernfalls besteht die Gefahr einer Wundinfektion.
- Ihr Tier hat nach der Behandlung Ruhe verdient. Ruhige Bewegungen (z. B. kurze und leichte Spaziergänge sind erlaubt), jedoch sollten Sie von sportlichen Aktivitäten oder langen Spaziergängen absehen.

Unerwünschte Arzneimittelreaktionen sind bei der Blutegeltherapie von Tieren sehr selten. Grundsätzlich bestehen Risiken von Wundinfektionen und allergischen Reaktionen.

Mögliche Nach- und Nebenwirkungen der Bluteigeltherapie:

- Rötungen im Bereich der Bissstelle
- Langanhaltende Nachblutung (4 bis 12 Stunden, wichtig und wünschenswert!)
- Anschwellung der regionalen Lymphknoten und des behandelten Körperteils (normal!)
- Lang dauernde Depigmentierung der Bissstelle, selten auch Narbenbildung
- Unterschiedliche allergische Reaktionen
- Unterschiedliche entzündliche Reaktionen
- Abgeschlagenheit, selten Temperaturerhöhung, lokaler Juckreiz
- Bei allen auftretenden Beschwerden, die Sie sie nicht einordnen können, kontaktieren Sie mich bitte umgehend.

Es gibt Erkrankungen, bei denen eine Bluteigeltherapie nicht angezeigt ist. Bitte stimmen Sie von daher die geplante Bluteigeltherapie mit Ihrem behandelnden Tierarzt ab. Generell ist die Bluteigeltherapie immer dann kontraindiziert, wenn ein Blutverlust möglicherweise nicht kontrollierbar ist oder zu Komplikationen führen kann. Dies trifft zu bei:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Anämie | <input type="checkbox"/> Histaminallergie oder bekannte |
| <input type="checkbox"/> Arterielle Verschlussstörungen | Allergien gegen einer der |
| <input type="checkbox"/> Blutgerinnende Medikamente | Inhaltsstoffe der Saliva |
| Blutgerinnungsstörungen | <input type="checkbox"/> Kachexie |
| <input type="checkbox"/> Blutverdünnende Medikamente | <input type="checkbox"/> Leukämien |
| <input type="checkbox"/> Diabetes mellitus | <input type="checkbox"/> Magengeschwür |
| <input type="checkbox"/> Erysipel | <input type="checkbox"/> Maligne Tumore |
| <input type="checkbox"/> Fieber | <input type="checkbox"/> Quecksilberhaltige Medikamente |
| | <input type="checkbox"/> Schmerzmittel Trächtigkeit |
| | <input type="checkbox"/> Trächtigkeit |

Einverständniserklärung

- Ich habe die Verhaltensregeln und Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden.
- Das zu behandelnde Tier ist kein eingetragenes Schlachttier!
- Soweit mir bekannt ist, leidet mein Tier an keiner der o. g. Kontraindikationen, die gegen eine Durchführung der Blutegeltherapie sprechen.
- Zum Zeitpunkt der Therapie verabreichte Medikamente, bekannte Allergien und bestehende Krankheiten:

- Ich möchte die Blutegeltherapie an meinem Tier durchführen lassen.

Datum

Name und Unterschrift des Patientenhalter

- Der Patientenhalter kann mich im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der Telefonnummer erreichen.
- Die von mir verwendeten Blutegel sind als Fertigarzneimittel eingestuft und unterliegen den gleichen Anforderungen an Sicherheit, Qualität und Wirksamkeit, die an alle zulassungspflichtigen Arzneimittel gestellt werden.

Datum

Name und Unterschrift des Blutegeltherapeuten
(ggf. Praxisstempel)